

ausdehnt. Dasselbe unter Alant an der Stellung einer Stern
heute zu finden. In ihrer Nachbarschaft ist ein Nebelstern.
S. Fig. 6. Taf. 30.

Perseus mit dem Medusenkopf.

(Drittes Blatt.)

Dieses Cassini'sche Sternsystem vor der Cassiopeja und der An-
dromeda in der Milchstraße. Es stellt nach der griechischen Poe-
mie den König Perseus, einen Sohn des Jupiter und Ganymed der
Andromeda, vor, welcher sich besonders um Hilfe des Capitan
durch die Ermordung der Andromeda von einem Meerungeheuer,
vermittelst des Medusenkopfs, rettung machte. Oberhalb von
des Triangels findet man drei Sterne, wovon vier an einem
geraden Viereck bilden, der fünfte davon ist von der zweiten
Größe, und heißt δ Per. Diese Sterne haben am Kopf der Me-
dusa. Eine Linie von Mirach durch Alant mit verlagere in
der Milchstraße den Stern zweiter Größe α Perseid an der Seite des
Perseus, mit welchem nord- und südwärts die Sterne dritter
Größe γ und β an der Schulter und Hüfte in einem rechten Win-
kel liegen, dessen innerer Ausfüllung gegen den großen Stern
liegt. In einem fast gleichseitigen Dreieck mit α Perseid und γ
gegen Alant hin, hat δ an der andern Schulter. Von δ nach
dem Siebengestirn hin folgen noch ϵ und ζ an dem einen Fuß
unter einander. Um Alant ist die Milchstraße sehr reichlich,
sieh ist besonders an der nördlichen Hand um den Stern γ eine
zahlreiche Sammlung kleiner Sterne durch Fernrohr sichtbar.
Zwischen α Per und Alant steht ein Sternsystem.

Der Fuhrmann.

(Viertes Blatt.)

Heißt auch Bracharier, und heißt dem römischen
König dieses Namens ab, der vermuthlich wegen Entdeckung der
Fuhrwerke unter die Sterne versetzt worden. Von der Ziege, die
er trägt, sagt die Fabel, daß sie Amalthea geheißes und den Ju-
piter in seiner Kindheit mit ihrer Milch ernährt habe. Der Fuhr-
mann folgt Medusenkopf mit dem Perseus und hat zum Theil in

der Milchstraße. Er ist wegen einer hellen Sonne oder Größe
an dessen Rücken, der den Namen Ceyx nach Alderich erhal-
ten, bemerklich. Dieser schöne Stern hat nahe an der Milch-
straße und nimmt die Spitze eines fast gleichschenkeligen Drei-
ecks ein, an dessen Grundlinie der Polarstern und Schedir in der
Cassiopeja stehen. Ostlich von der Capella zeigt sich zugleich δ
von der zweiten Größe an der Schulter der Andromeda, β am
Kopf schließt nordwärts über ϵ und α oder Capella. Unter α
entdecken sich η und ζ in ein dreieckiges längliches Dreieck und
bezeichnen die Ziegen. In einem langen Viereck südwärts unter
 η und β habe γ von der zweiten Größe an dem einen Fuß, diese
Sterne sind nach an der Spitze der nördlichen Hand des Sterns ge-
ordnet. Von γ nach dem Perseus hin ist ϵ an dem andern Fuß
und nordwärts in Dreieck mit γ und α Perseid nahe bey der
Milchstraße δ an der Hand und ϵ am Strichfügel. Es sind auch
drei Sternhaufen im Fuhrmann beobachtet. S. Fig. 9. 10
und 11. Taf. 30.

Das Cameleopard.

(Fünftes Blatt.)

Es ist ein von den neuen Sternbildern, die Hevel am Himmel
entdeckt hat, und nimmt mit vielen kleinen Sternen den Raum zwis-
chen dem Fuhrmann und dem Pelastem ein.

Der Lince oder das Tiger-Thier und der kleine Löwe.

(Sechstes Blatt.)

Beide sind gleichfalls von Hevel angeführt. Ersterer nimmt
die Gegend zwischen dem Fuhrmann und großen Hirt ein, wo
nur wenige kleine Sterne anzusehen sind, letzterer aber fällt dem
Hirt zwischen dem Löwen im Thierkreis und dem großen Hirt-
ten aus und ist an vier Sternen, die ein ungleichseitiges Vier-
eck bilden, bemerklich.